

## Hinweise zur Einführung der Fragebögen:

Bitte zur Einführung die [Overheadfolie](#) benutzen. Sie enthält lediglich die Items, welche mit den Kindern durchgesprochen werden sollen.

Bitte erklären,

- dass jeder seiner eigenen Meinung nach urteilen soll (siehe Beispiel zur Einführung von Feedback/ Kollegenhospitation). Das heißt, jeder Schüler soll selbst den Bogen ausfüllen, unabhängig vom Nachbarn.
- dass das Urteil sich auf eine Unterrichtsstunde beziehen wird. Beginn der Stunde und Ende der Stunde werden mit einem ausgewählten Signal angedeutet (z.B. Klangschale; ist für die Kinder zur Erkennung des Referenzrahmens sehr wichtig).

Wichtig: Mit den Schülern überlegen, warum die Kästchen unterschiedlich „voll“ sind.

*Lösung: Je mehr ein Kästchen gefüllt ist, desto eher kann man der Frage zustimmen bzw. das Item bejahen. Mit steigender Zustimmung steigt auch die Füllung bzw. der Inhalt der Kästchen (dient als Visualisierungshilfe).*

Die folgende Tabelle beinhaltet wichtige Aspekte zu den Items, welche im Vorhinein erklärt werden sollen bzw. mit den Schülern besprochen werden sollen. Bitte erarbeiten Sie mit Ihren Schülern die richtige Bedeutung und das richtige Antwortverhalten.

Gegen Ende bitte noch darauf eingehen, dass die Fragebögen aus Vorder- und Rückseite bestehen, die beide auszufüllen sind.

### Tabelle: Schwerpunkte der Itembesprechung

Item	Aspekt
Es gab Fragen oder Aufgaben, bei denen ich <b>richtig nachdenken</b> musste.	Hier ist mit den Kindern zu klären, was unter „richtig nachdenken“ zu verstehen ist. Damit sind nicht nur Knobelaufgaben gemeint, sondern Aufgaben, bei denen man das Ergebnis oder die Lösung nicht ohne Denkanstrengung finden kann. Aufgaben, bei denen man eben das Gehirn anstrengen muss.
Ich wusste <b>immer</b> , was ich tun sollte.	Hier ist zu klären, dass es um das sofortige Verstehen von Arbeitsaufträgen geht. Wenn ein Schüler seinen Nachbarn fragen muss, um sich den Arbeitsauftrag erneut erklären zu lassen, darf nicht <u>ja</u> eingekreist werden. Ebenso darf <u>nicht ja</u> eingekreist werden, wenn die Lehrkraft dem Schüler den Arbeitsauftrag erneut erklären muss, weil er etwas Falsches tut oder nicht weiter weiß.
Ich habe mich an die <b>Regeln</b> (Klassenregeln und Stundenregeln) gehalten.	Hier ist zu klären, was Regeln sind: <b>Klassenregeln</b> gelten in jeder Stunde, <b>Stundenregeln</b> nur für einzelne Stunden (z.B. Regeln zu einer Stationsarbeit in der Stunde oder zu einer Partnerarbeit,...). Beides zählt!

<p>Ich habe <b>etwas</b> zum Thema gesagt.</p>	<p>Hier reicht es aus, <b>1x</b> etwas zum Thema gesagt zu haben, um <i>ja</i> einzukreisen. <i>Eher ja</i> kann eingekreist werden, wenn es nicht perfekt zum Thema gepasst hat oder der Beitrag sehr, sehr kurz war. <i>Eher nein</i> wird eingekreist, wenn man zwar etwas gesagt hat, es aber nicht so gut zum Thema passte. <i>Nein</i> wird eingekreist, wenn man nichts oder nur etwas völlig Unpassendes zum Unterricht beigetragen hat.</p>
<p>Ich habe die Aufgaben der Stunde erfolgreich bearbeitet.</p>	<p>Hier kurz erklären, was unter <i>erfolgreicher Bearbeitung</i> einer Aufgabe verstanden wird. Keine volle Zustimmung wird gegeben, wenn nicht alle Aufgaben erfolgreich bearbeitet wurden.</p>
<p>Ich hatte immer etwas zu tun (keine Wartezeit).</p>	<p>Hier kurz erläutern, was Wartezeiten sind: Alles, was die Zeit zum Lernen raubt. Z.B. ein Schüler ist schon fertig mit den Aufgaben und erhält keine neue Aufgabe. Auch organisatorische Probleme zählen dazu (langes Anstehen oder unangemessen langes Warten bei Übergängen oder Sozialformwechseln,...)</p>
<p>Ich habe in dieser Stunde etwas vor anderen präsentiert.</p>	<p>Hier den Kindern das Wort „präsentieren“ erklären und betonen, dass ein einfacher Stundenbeitrag noch keine Präsentation darstellt. Bitte auch darauf verweisen, dass es darum geht, räumlich <u>vor</u> der Klasse zu stehen und den Schülern etwas vorzustellen bzw. etwas zu erklären.</p>